

Mitteilungen der Schulleitung

Liebe Schülerinnen, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

diese Woche wird eine ganz besondere aufgrund unseres großen Konzerts im Kurfürstlichen Schloss zu Mainz: Wir freuen uns, gemeinsam mit den Maria Ward-Schulen aus Landau und Aschaffenburg die Kantate „Called To Be Happy“ zur Aufführung zu bringen. Ganz besonders ist, dass der Komponist Peter Rose und die mit ihm arbeitende Librettistin Anne Conlon ebenfalls dabei sein werden. Das Werk zeigt die existentiellen Fragen des Lebens auf, die zur Zeit Mary Wards ebenso wie heute das Leben bestimmen. Ich danke den Chören, Solistinnen und Orchestern der Maria Ward-Schulen Aschaffenburg, Landau und Mainz und ganz besonders ihren Leitern: Frau Bianca Baris-Renner, Frau Renate Binschek, Frau Agnes Hoffmann, Herrn Felix Rosskopf, Herrn Matthias Warzecha und Herrn Andreas Weith. Dankbar sind wir außerdem allen aktuellen Spendern und denen, die die Auftragskomposition ermöglichten: Trägerstiftung Maria Ward-Schule Mainz, Förderverein Maria Ward-Schule Mainz, Bischöfliches Ordinariat Speyer, Kontrabassbau Andreas Wilfer, Rheinessen-Sparkasse, Sparkasse südliche Weinstraße, Pax-Bank, Sparda-Bank Nürnberg, Gerd und Margarethe Krämmer Stiftung, Karl und Edith Fix-Stiftung Landau, Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz sowie Herrn Stefan Schmitz (†) und Frau Kalkhof-Rose (†), den Spendern von 2022. Mein Dank geht an den Festausschuss des SEB, stellvertretend nenne ich Herrn Friedrich, der die Verköstigung der Musiker in Mainz organisiert. Ein ganz großes Dankeschön geht schließlich an die Eltern, die sich bereit erklärt haben Übernachtungsgäste



aufzunehmen.

Am Ende der Woche erhalten die Abiturientinnen ihre Halbjahreszeugnisse und die Ergebnisse des schriftlichen Abiturs. Für die mündlichen Abiturprüfungen wünschen wir ihnen alles Gute. Bitte denken Sie, lieber Jahrgang 13, an die Rückgabe der Schulbücher am Freitag.

Ute Plötz, MWS ■

Konzert ausverkauft

Called To Be Happy - Die Aufführung von „Called To Be Happy“ am kommenden Donnerstag ist ausverkauft. Auch an der Abendkasse wird es keine Karten mehr geben.

Matthias Warzecha, MWS ■

Werde Teil des MWS Leichtathletik-Teams für „Jugend trainiert für Olympia“!

Ihr seid sportlich motiviert und bereit für eine neue Herausforderung? Das Leichtathletik-Team der Maria Ward-Schule lädt euch herzlich ein, sich für die Teilnahme an „Jugend trainiert für Olympia“ zu melden. Egal, ob erfahrene Athletinnen oder Neueinsteigerinnen – alle sind willkommen!

Diese Gelegenheit bietet nicht nur sportliche Herausforderungen, sondern fördert auch den Teamgeist und stärkt das Gemeinschaftsgefühl der Maria Ward-Schule.

Um besser planen zu können, bitten wir um ein kurzes Treffen am 5. März in der ersten großen Pause vor der Sporthalle - Ansprechpartner ist Hr. Bleser. Also, Mädels, schnappt euch eure Sportsachen und kommt zahlreich zum Treffen. Lasst uns gemeinsam die MWS bei „Jugend trainiert für Olympia“ vertreten!

Sportliche Grüße
Für das Leichtathletik Team
Dominik Bleser, MWS ■

Große Erfolge bei Jugend forscht und Schüler experimentieren

Ein weiteres Jugend forscht- und Schüler experimentieren-Jahr neigt sich dem Ende. Ein halbes Schuljahr lang haben sich wieder zahlreiche Schülerinnen einen Kopf gemacht, spannende Ideen entwickelt, interessante Experimente durchgeführt und vielversprechende Forschungsergebnisse generiert. Dabei forschten unsere Schülerinnen zum Stadtklima und welchen Einfluss die Albedo darauf hat, zur Wiederverwertung von Ziegelsteinen, zur Frage nach der Möglichkeit der Klimaneutralität am Beispiel von Samsø und zu vielen weiteren Themen, die vielleicht mal in der ein oder anderen Unterrichtsstunde präsentiert werden können. Damit zeigt sich mal wieder: Mädchen können MINT! Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen zu ihren Erfolgen, danken euch für das Engagement und sind gespannt auf das kommende Jahr und darauf, welche Projekte dann gestartet werden. Dieses Jahr haben so viele Schülerinnen an Jufo und Schüler experimentieren teilgenommen, dass wir uns außerdem über den Schulpreis freuen können, der die MWS für besonders viele Teilnahmen an beiden Wettbewerben auszeichnet.

Nicht zuletzt ist dies Nils Ibach, Denis Scharffe und Fabian Engel zu verdanken, die die AG Jufo mit großer Begeisterung und zeitlichem Engagement leiten. Der Sonderpreis für Lehrkräfte mit einer



Bis 30.11.2023 anmelden
auf www.jugend-forscht.de

hohen Anzahl an betreuten Arbeiten ging dieses Jahr daher auch an das Team Fabian Engel und Nils Ibach – auch hierzu herzlichen Glückwunsch und vielen Dank!

Fabian Engel, MWS ■

Platzierungen Schüler experimentieren

Biologie	
Sofia Abo Eglä 9f	2. Platz
Karolina Bosch 9f	Herbst im Dezember?
Marlena Pasel 6e	3. Platz + Sonderpreis Jahresabo Geolino Messung der Sauerstoffproduktion von Pflanzen
Judith Oehm 9e	Sonderpreis für die schöpferisch beste Arbeit (JGU) Ziegelstein - Der nachhaltige Retter?
Chemie	
Chantal Kaufhold 9c	3. Platz Strom aus Früchten - mit Grätzelzellen Strom erzeugen
Geo- und Raumwissenschaft	
Sarah Loos 8e	3. Platz
Pheline Kinzelbach 8e	Können Wolken unser Klima retten?
Physik	
Luzie Schwind 8a	2. Platz Mit Farben das Mikroklima in den Städten beeinflussen
Lea Zeiger 8e	Sonderpreis Buchgutschein von Reuffel
Ella Müller 8f	Mit Wasserdruck in den Himmel
Technik	
Eva Lotte Winsloe 8b	3. Platz + Sonderpreis Jahresabo Natur
Cecilia Diehl 8b	Wasserstoffspeicher - aber wie?
Clara Kraus 8b	3. Platz + Sonderpreis plus Mini für interdisziplinäre Projekte
Eline Chouquet 8b	Säuberung von Schmutzwasser

Platzierungen Jugend forscht

Chemie	
Ine Hammer 13Sk2	1. Platz + Sonderpreise nachwachsende Rohstoffe und Schönster Stand Bioplastik! - Alles gut?
Cindy Vetter 13En2	3. Platz Waschmittel - Vergleich verschiedener Sorten und Beurteilung der Umweltfreundlichkeit
Technik	
Samira Zimmermann 9d	3. Platz
Ema Mejaski 9d	Bis(s) auf den letzten Rest - Ressourcenverschwendung durch Verpackung
Jule Eckert 13Ek2	Sonderpreis Energiewende und Klimaschutz Erfolgsfaktoren für die Umsetzung der Energiewende am Beispiel von
Geo- und Raumwissenschaft	
Clara Köstler 12Bi2	1. Platz Sonderpreis für die schöpferisch beste Arbeit (JGU)
Katharina Rüger 13De2	2. Platz Bodenbeschaffenheiten, klimatische Verhältnisse & Lagebedingungen im Weinanbau
Anna Lena Kirschner 13Ek2	3. Platz Venedig unter dem Einfluss des Hochwassers- Welche Möglichkeiten hat die Stadt?

Haltung zeigen am Maria Ward – Tag 2024

Was kann man eigentlich unter Haltung verstehen? Wie finde ich zu meiner persönlichen Haltung? Wie kann ich anderen durch diese helfen? All das waren Fragen, mit denen sich die Maria Ward-Schülerinnen der Stufe 12 am diesjährigen Maria Ward - Tag beschäftigen durften. Zur Freude aller gab es ein äußerst abwechslungsreiches Programm, das mit dem Solo-Theaterstück „ABGERUNGEN“ begann. Dieses handelt von einem Journalisten, der den Auftrag annimmt, ein Theaterstück über Pallottinerpater Richard Henkes zu schreiben, der 1945 im KZ Dachau verstarb. Dieser entschied sich freiwillig, typhusranke Mithäftlinge zu pflegen, bis er selbst der Krankheit erlag. Durch die Beschäftigung mit diesem Lebenseinsatz ringt der Journalist auch selbst immer intensiver um Fragen über Menschlichkeit, Liebe und Wahrheit und bezieht die Zuschauer in sein Ringen ein. Gerade die Vortragsweise des Schauspielers Bruno Lehan war bemerkenswert, da man teilweise überhaupt nicht einschätzen konnte, was Schauspiel oder eine tatsächliche Frage war. In der im Anschluss folgenden Podiumsdiskussion mit Bruno Lehan entstanden interessante Gespräche über unser Thema „Haltung zeigen“, wobei die Rückmeldung der Schülerinnen durchweg positiv war und viele sehr vom Thema gerührt und zum Nachdenken angeregt wurden.



Wir bedanken uns herzlich bei Bruno Lehan und seinem Team der „Stiftung HALTUNG heute“ für diese Bereicherung am Maria Ward -Tag!

Marie Luck 12En2,
Helena Rosenberger 12Ge2, MWS ■

Wer Haltung hat, kann andere halten – DANKE

Herzlich bedanken wir uns beim Förderverein der Maria Ward-Schule, der es finanziell ermöglichte, dass sowohl die interaktive Ausstellung „MEHR LEBEN ENTDECKEN“ – für alle 10. Klassen – als auch das Solo-Theaterstück „ABGERUNGEN“ der Stiftung „HALTUNG heute“ am Maria Ward-Tag von unseren Schülerinnen erlebt werden konnten.

Ein besonderer Dank gilt Marie Luck und Helena Rosenberger, die die Podiumsdiskussion im Anschluss an das Theaterstück „ABGERUNGEN“ so souverän und empathisch moderiert und geleitet haben.

Christine Krüger, Christina Scheidemantel, MWS ■

Austausch mit dem Lycée Notre Dame aus Dijon

Der Französisch-Leistungskurs der 12. Klasse der Maria Ward-Schule tauschte vom 16.-22.01 sein Klassenzimmer gegen das unserer Partnerschule in Dijon, Lycée Notre Dame, für einen Austausch, der weit mehr als nur eine touristische Reise war - er war eine intensive Vorbereitung auf das bevorstehende Abitur im nächsten Jahr, gepaart mit viel Spaß und Kultur. Begleitet wurden wir von Frau Hege und Frau Knaupe, hierbei auch nochmal ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung und Organisation.



Wir wurden von unseren französischen Gastgebern sehr herzlich empfangen und haben eine ereignisreiche Woche miteinander verbracht. Die Tage waren gefüllt mit einem abwechslungsreichen Programm, in dem wir vor allem viel in französisch-deutschen Kleingruppen gearbeitet haben. Am Dienstag hörten wir einen Vortrag über die EU und die Demokratie, woraufhin wir uns anschließend in lebhaften Diskussionen in Kleingruppen vertieften, die verschiedene politische Fragestellungen zur Demokratie und zur EU behandelten. Dadurch konnten wir nicht nur unseren Horizont erweitern, sondern förderten auch das Verständnis für die Vielfalt der Meinungen und Ansichten. Ein weiterer Programmpunkt war der Tagesausflug nach Beaune, wo wir das Senfmuseum besuchten - eine Spezialität, die eng mit der Region Dijon verbunden ist. Doch der Höhepunkt des Austauschs stellte die Simulation des Rates der Europäischen Union zur

Energiewende und dem möglichen Ausstieg aus der Nuklearenergie dar. Jeder von uns übernahm die Rolle eines bestimmten Landes in der EU und vertrat dessen Standpunkt. Diese Simulation führte zu einer lebhaften Debatte, die uns allen zeigte, wie herausfordernd es sein kann, eine Einigung unter so vielen unterschiedlichen Meinungen zu erzielen. Persönlich hat mir diese Diskussion unglaublich gut gefallen, da dieses Thema momentan mehr als aktuell ist und mir die Möglichkeit geboten wurde, über politische Themen mit Menschen aus verschiedenen Ländern zu sprechen.

Frankreich und Deutschland mögen zwar Nachbarn sein und einige Ähnlichkeiten teilen, doch während unseres Aufenthalts konnten wir auch viele Unterschiede im Schulunterricht, im Familienleben und in der Freizeitgestaltung feststellen. Da die französische Schule meistens bis 18.00 Uhr geht, bleibt den Jugendlichen oftmals wenig Zeit für Hobbys und Treffen mit Freunden. Auch in der Schule werden andere Schwerpunkte gelegt: Während bei uns darauf Wert gelegt wird, dass wir selbstständig arbeiten und den Unterricht viel mitgestalten, ist das eher unerwünscht in französischen Schulen. Es war sehr spannend, diese Unterschiede und ein ganz neues Schulsystem kennen zu lernen.

Wir haben trotz der vielen Arbeitsphasen viel gelacht und wertvolle Einblicke in die französische Sprache und Kultur gewonnen. Es ist einfach etwas ganz Besonderes, mit Muttersprachlern im Alltag zu reden, und somit wurde unser Französisch-Unterricht nochmal auf eine ganz andere Ebene gehoben.

Insgesamt war der Austausch eine unvergessliche Erfahrung und trotz anfänglicher Bedenken bezüglich der Sprache, der Gastfamilie etc. konnten wir alles sehr gut meistern. Wir freuen uns nun sehr auf den Besuch unserer französischen Gastschüler im Mai. A bientôt!

Entscheidungen über Entscheidungen – Abi, was nun? AugenoptikerIn?

Ich bin Ana Gregurevic. Als ich 2011 nach vier Jahren Grundschule die Qual der Wahl bei der Entscheidung für ein Gymnasium hatte, entschied ich mich glücklicherweise für die Maria-Ward-Schule.



Zu Beginn der Oberstufe stand die nächste schwere Entscheidung an – die Wahl der Leistungskurse. Nach langem hin und her wählte ich letztendlich Chemie, Physik und Deutsch. Als Stammkursleiterin hatte mich Frau Dr. Leuninger durch die Jahre vor dem Abi begleitet.

Nach bestandenem Abitur 2020 kam die bisher komplizierteste Entscheidung. Studium oder Ausbildung - und in welchem Themenfeld überhaupt?

Ich hatte zu Beginn keinen Plan fürs Leben und war überfordert mit dem riesigen Angebot an Möglichkeiten. Schnell war klar, dass ein Studium für mich nicht die optimale Lösung wird, da meine Stärken eher bei der praktischen Arbeit als beim theoretischen Lernen liegen. Durch die zahlreichen MINT-Angebote an der MWS habe ich bereits in der Schulzeit ein Interesse an handwerklichen Arbeiten entwickelt.

Aus diesem Grund entschied ich mich für die Ausbildung zur Augenoptikerin bei Optik Grimmer in Mainz.

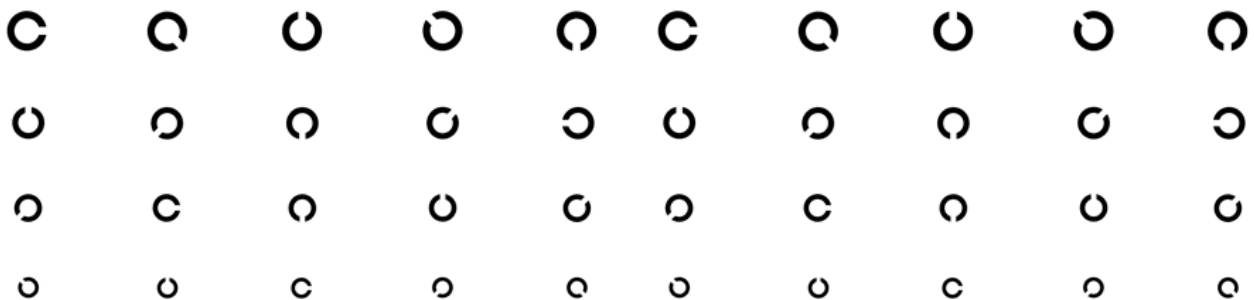
Drei Jahre später hatte ich den Gesellenbrief und besuche zurzeit die Meisterschule.

Ich habe festgestellt, dass der Weg über die berufliche Ausbildung mit all ihren Facetten absolut vergleichbar mit einem Studium ist.

In der Augenoptik geht es nicht nur um das Ausuchen einer modischen Brille, die dem aktuellen Trend entspricht. In meinem Betrieb erwarten mich täglich eine Reihe von spannenden und abwechslungsreichen Aufgaben. Von der Arbeit mit dem Kunden bei der Fassungs Auswahl und Glasberatung über die Bestimmung der Fehlsichtigkeit im Messraum bis hin zur Anfertigung der Brillengläser in der Werkstatt.

Wenn ihr euch eine Ausbildung als Augenoptikerin vorstellen könnt und Interesse habt, mehr darüber zu erfahren, meldet euch gerne bei mir unter: gregurevicana@gmail.com

Ana Gregurevic ■



Fundsachen

Liebe Schülerinnen, liebe Eltern, seit dem Schuljahresbeginn haben sich jede Menge Fundsachen angesammelt. Diese werden am Donnerstag, den 29.02., und Freitag, den 01.03., im Foyer im Fachtrakt ausgelegt. Kleidung, welche nicht abgeholt wird, spenden wir einer caritativen Einrichtung, Brotdosen und Flaschen werden aus hygienischen Gründen entsorgt.

Anke Graßmann, MWS ■



SDG 14 – Die MWS auf Tauchgang

In der vergangenen Woche wurden wir von Angela Jensen (Meeresbiologin) in die Welt der Ozeane mitgenommen.



In einem spannenden Vortrag haben wir Einblicke in die Welt unter Wasser und damit das Arbeitsfeld einer Meeresbiologin bekommen. Wir konnten lernen, wie gigantisch groß Rochen sind, die dennoch mit unbeschreiblicher Leichtigkeit durchs Wasser gleiten, und dass Clownfische wie Nemo es gar nicht gerne mögen, wenn man ihnen zu nahe kommt. Neben fantastischen Fotos und sogar Unterwasser-

videos haben wir aber auch Einblicke in eine weniger schöne Seite der Ozeane erhalten: Plastik, in Form von Makro-, Mikro- oder sogar Nanoplastik, durchzieht die Weltmeere und sorgt neben der Verschmutzung an sich dafür, dass einige der Tiere, die wir zuvor noch bewundert haben, ihren Lebensraum nicht mehr bewohnen können oder sogar daran sterben. Woher all der Plastikmüll kommt, ist naheliegend: Wir Menschen sorgen mit unserem Konsum dafür, dass die Ozeane verschmutzt werden, überhitzen und dadurch beispielsweise Korallen ausbleichen.

Es ist also an der Zeit, sich in unserem Aktionsmonat zum SDG 14 „Leben unter Wasser“ damit auseinanderzusetzen, wie wir nicht nur mit der direkten Umwelt, sondern auch mit dem Leben unter Wasser umgehen.

Um noch einen weiteren Einblick in diesen anderen, schätzenswerten Teil unserer Erde zu bekommen, konnten einige Klassen mit VR-Brillen auf Tauchgang gehen. Dabei konnten wir in unterschiedlichen Wassertiefen die Lebewesen und Pflanzenwelt unter Wasser bestaunen. Die Eindrücke waren dabei so beeindruckend und realistisch, dass man sich fast daran erinnern musste, die Luft nicht anzuhalten.

Vielen Dank für diese spannenden Einblicke und an alle Schülerinnen, die den Vortrag durch ihre Fragen mitgestaltet haben!

Susanne Manstein, MWS ■

Zangendienst

Datum	Hof Engelhaus	Hof Ballplatz 3 und Hinterausgang Foyer/Kapellenweg	Garten vor VS und HS und Spielfeld vor S1	Garten ab Hofterrasse von S2 bis St. Josef und Mittelstufenraum
26.02.-01.03.	5b	6b	7b	8d
04.03.-08.04.	5c	6c	7c	8e
11.03.-15.03.	5d	6d	7d	8f
18.03.-22.03.	5e	6e	7e	8a

Termine 2023 / 2024

26.02.-01.03.	Orchester und Chor: Proben und Konzerte in Landau (28.02.), Mainz (29.02.) und Aschaffenburg (01.03.)
27.02.	6(e) Eucharistiefeier
29.02.	19:30 Uhr Konzert „Called To Be Happy“ im Kurfürstlichen Schloss
01.03.	Zeugnisausgabe und Rückgabe der Schulbücher für Jg. 13
05.03.	6(b) Eucharistiefeier 19:30 Elternabend Barcelona-Austausch im Kunstsaal (Engelhaus)
06.03.	7(evang) Ökumenischer Gottesdienst
08.03.	8(evang) Ökumenischer Gottesdienst
12.03.	5(e) Eucharistiefeier 19:00 Elternabend 3. Fremdsprache/Informatik im Maria Ward-Keller
14./15.03.	Mündliches Abitur (kein Unterricht für Jg. 5-12)
17.-22.03.	Fahrt nach Hastings mit Schülerinnen der Jg. 8-10/11
20.03.	17:00 Uhr Akademische Abiturfeier mit Gottesdienst 16:00 Uhr in St. Stephan
21.03.	Italienisch-deutsche Begegnung mit der Scuola Sacra Familia Voghera, Italien
21./22.03.	Ostermarkt
22.03.	MSS 11/12 (11 rk2) Eucharistiefeier in der 2. Std
25.03.-02.04.	Osterferien
09.04.	19:30 Elternabend SMS im Maria Ward-Keller für Jg. 7
10.04.	19:30 Uhr SEB-Sitzung
13.-19.04.	Kursfahrten Jg. 12
15.-19.04.	Klassenfahrten Jg. 10
16.-19.04.	Vallendar 8a, 8e
17.-19.04.	Klassenfahrten Jg. 5
18.04.	Känguru-Wettbewerb Mathematik
22.-29.04.	Mainz in Barcelona



Schulzeitung der
Maria Ward-Schule

Ballplatz 3
55116 Mainz
Tel. 06131/260-122
www.mws-mainz.de

kontakt@mws-mainz.de